

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden im Jahr
1907 [Fortsetzung]

[urn:nbn:de:bsz:31-220965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220965)

Tabelle 6.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-
f. Vergleichende Darstellung der Ergebnisse der ersten ordentlichen

1 Jahr der Wahl	2 Legislatur- periode	3 Bevölkerung nach der jedes- maligen letzten Volkszählung:			6 Von 100 Einwohnern waren		8 Zahl der Wahl- berech- tigten	9 Auf 100 Ein- wohner kamen Wahl- berech- tigte	10 Zahl der abgegebenen		11 Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt
		4 Über- haupt	5 Davon		evan- gelisch	katho- lisch			gültigen	ungül- tigen	
			Evän- gelische (einschl. Luth., Ref. u. a.)	Katholische (ohne die Angeh. der griech.-kath. Kirchen)							
1871	I.	1434970	475918	931007	33,2	64,9	301936	21,0	203898	641	67,7
1874	II.	1461562	491008	942560	33,6	64,5	311324	21,3	232931	432	75,0
1877	III.	1507179	518696	958916	34,4	63,6	321502	21,3	237154	532	73,9
1878	IV.	1507179	518696	958916	34,4	63,6	325921	21,6	220568	543	67,3
1881	V.	1570254	546777	992938	34,8	63,2	315357	20,1	201775	525	64,1
1884	VI.	1570254	546777	992938	34,8	63,2	320083	20,4	208717	564	65,4
1887	VII.	1601255	566327	1004276	35,4	62,7	334854	20,9	275537	555	82,5
1890	VIII.	1601255	566327	1004276	35,4	62,7	340990	21,3	263540	705	77,5
1893	IX.	1657867	598677	1028119	36,1	62,0	353325	21,3	266895	598	75,7
1898	X.	1725464	637604	1057290	37,0	61,3	379252	22,0	265359	897	70,2
1903	XI.	1867944	704058	1131413	37,7	60,6	419122	22,4	329880	1329	79,0
1907	XII.	2010728	769866	1206607	38,3	60,0	446890	22,2	390574	1422	87,7

1) Liberale Reichspartei. 2) Liberale Vereinigung. 3) Davon 8275 auf einen nicht zur Fraktion gehörigen „gemäßigt Liberalen“.
4) Davon 8906 auf einen „gemäßigt Liberalen“. 5) Davon 43 auf einen Kandidaten „ohne Parteistellung“ und 41 auf „bayerischen Banern“.

(Fortsetzung des Textes von Seite 57.)

Auch die Konservativen und der Bund der Landwirte haben unter Erneuerung ihres früheren Wahlbündnisses im 10. (Karlsruhe), 12. (Heidelberg) und 13. (Bretten-Sinsheim) Wahlkreis gemeinsame Kandidaten aufgestellt.

Die beiden ersteren sind von den Wahlkommissären als Konservative, der letztere als Angehöriger des Bundes der Landwirte bezeichnet und demgemäß in der Reichstagsstatistik wie in den Tabellen 5 und 6 dieser Sondernummer den genannten Parteien zugezählt worden. Von dem Kandidaten des 10. Wahlkreises ist übrigens bekannt, daß er sowohl der konservativen Partei als dem Bund der Landwirte angehört, und von dem Kandidaten des 13. Wahlkreises dürfte nach den öffentlichen Besprechungen das Gleiche anzunehmen sein.

Das Zentrum verzichtete nur im 12. und 13. Wahlkreis — zugunsten der gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte — auf die Aufstellung eigener Kandidaturen; die Sozialdemokratie trat in allen Wahlkreisen mit eigenen Kandidaten in den Wahlkampf ein.

Im 14. Wahlkreis (Abelsheim-Buchen-Tauberbischofsheim) kandidierte außerdem ein Christlichsozialer.

Die Wahlbeteiligung war eine äußerst rege. Im ganzen Lande machten beim ersten Wahlgang 391 996 oder 87,7% aller Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Das bedeutet gegenüber den Wahlen vom Jahr 1903 (79,0%) eine Mehrbeteiligung von 8,7%. Wie im Jahr 1903 war auch im Jahr 1907 die schwächste Wahlbeteiligung im 4. Wahlkreis (Lörrach-Müllheim), wo nur 78,9% der Wahlberechtigten zur Wahlurne schritten. Immerhin war auch in diesem Wahlkreis ein lebhafteres Interesse an dem Wahlkampf vorhanden als im Jahr 1903, da damals nur 67,5% oder 11,4% Wahlberechtigte weniger abstimmten. Die stärkste Wahlbeteiligung weist im Jahr 1907 der 2. Wahlkreis (Donauwörth-Billingen) mit 91,4% auf. Über dem Landesdurchschnitt stehen außerdem noch der 3. Wahlkreis mit 87,8%, der 5. (89,2%), der 6. (88,4%), der 7. (89,6%), der 9. (89,2%), der 10. (90,1%), der 11. (89,3%) und der 14. (90,1%), so daß nur in 5 Wahlkreisen der durchschnittliche Prozentsatz der Wahlbeteiligung im ganzen Lande nicht erreicht wurde, nämlich im 1. Wahlkreis (86,3%), im bereits oben erwähnten 4. Wahlkreis, im 8. (83,0), 12. (86,0%) und 13. Wahlkreis (85,2%).

Von den Abstimmenden wurden 390 574 oder 99,6% gültige und 1422 oder 0,4% ungültige Stimmen abgegeben.

Wahlen im Großherzogtum Baden.

Wahlen im Großherzogtum für sämtliche 12 Legislaturperioden.

13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34

Von den gültigen Stimmen										Von 100 gültigen Stimmen												
fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:										fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:												
Nationalliberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei	Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative	Bund der Landwirte	Christlichsoziale (evangelisch, katholisch)	Deutsche Reichspartei (Protestanten)	Sonstige	waren zerplittert	Nationalliberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei	Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative	Bund der Landwirte	Christlichsoziale (evangelisch, katholisch)	Deutsche Reichspartei (Protestanten)	Sonstige	waren zerplittert	
110401	3940	3935	54297	—	7551	—	—	13355	59827	592	54,2	1,9	1,9	26,6	—	3,7	—	—	—	6,6	4,8	0,3
119498	1576	—	96822	3516	1627	—	—	9748	—	144	51,3	0,7	—	41,5	1,5	0,7	—	—	—	4,2	—	0,1
123828	—	2876	87887	3593	18487	—	—	—	—	483	52,2	—	1,2	37,2	1,5	7,8	—	—	—	—	—	0,2
107412	6230	—	62901	3803	32115	—	—	7722	—	385	48,7	2,8	—	28,5	1,7	14,6	—	—	—	3,5	—	0,2
87575	9584	668	73409	4700	19777	—	—	—	—	5670	43,4	4,8	0,3	36,4	2,3	9,8	—	—	—	—	2,8	0,2
993249	8878	5102	62773	11027	27358	—	—	—	—	330	44,7	4,2	2,4	30,2	5,3	13,2	—	—	—	—	—	0,2
121831	16906	6720	76397	13088	40305	—	—	—	—	290	44,2	6,2	2,5	27,7	4,8	14,6	—	—	—	—	—	0,1
82358	16346	23907	81420	30094	29033	—	—	—	—	380	31,3	6,2	9,2	30,9	11,4	11,0	—	—	—	—	—	0,1
984630	10363	22186	81081	37559	23624	—	7126	—	—	326	31,7	3,9	8,3	30,4	14,2	8,8	—	2,7	—	—	—	0,1
90189	10468	1929	97769	50329	3113	4847	6338	—	784	293	34,0	4,0	0,7	36,8	19,0	1,2	1,8	2,4	—	—	0,0	0,1
103530	5790	3428	134159	72300	2261	8005	30	—	770	307	31,4	1,8	1,0	40,7	21,9	0,7	2,4	0,0	—	—	0,0	0,1
Liberaler Block										Liberaler Block												
112136	7804	13396	138860	93886	11164	13533	52	—	—	243	28,7	2,0	3,4	35,6	23,9	2,8	3,5	0,0	—	—	—	0,1

4) Davon 8322 bzw. 13543, 8568 und 8666 auf einen nicht zur Fraktion gehörigen Kandidaten. 5) Davon 20020 auf Septemviananhänger. 6) Auf einen Kandidaten „ohne Parteistellung“. 7) Auf einen Christlichsozialen.

Die bei den ersten ordentlichen Wahlen am 25. Januar 1907 im Großherzogtum abgegebenen gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:

	Zahl	Prozent		Zahl	Prozent
Nationalliberale	112 136	28,7	Sozialdemokraten	93 886	23,9
Deutsche Volkspartei (Demokraten)	7 804	2,0	Konservative	11 164	2,8
Freisinnige Volkspartei	13 396	3,4	Bund der Landwirte	13 533	3,5
Liberaler Block im ganzen	133 336	34,1	Konserv. u. Bund d. Landw. zus.	24 697	6,3
Zentrum	138 860	35,6	Christlichsoziale	52	0,0
			Zerplitterte Stimmen	243	0,1

Bei dieser lediglich die Parteizugehörigkeit der Abgeordneten kandidaten berücksichtigenden Darstellung der Wahlergebnisse kommen auf die Zentrums kandidaten 35,6% aller gültigen Stimmen; ihnen nur um ein geringes nachstehend folgen mit 34,1% die liberalen Block kandidaten, dann die Sozialdemokraten mit 23,9% und schließlich die kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte, welche zusammen 6,3% der Stimmen erzielten. Die im 14. Wahlkreis auf den christlichsozialen kandidaten abgegebenen 52 Stimmen fallen mit 0,01% bei dieser Darstellung überhaupt nicht ins Gewicht, und die zerplitterten Stimmen, als welche die Stimmen für alle diejenigen zu Abgeordneten vorgeschlagenen gezählt werden, auf welche in einem Wahlkreis weniger als 26 Stimmen fielen, machen nur 0,1% der gültigen Gesamtstimmen aus.

In der Übersicht auf Seite 64 sind die Ergebnisse der Reichstagswahlen in den einzelnen Wahlkreisen und im Großherzogtum bei den Wahlen von 1903 und 1907 in absoluten Zahlen einander vergleichend gegenübergestellt. Dieselbe beschränkt sich auf die vier maßgebenden Parteien bzw. Parteigruppen, wobei selbstverständlich auch hinsichtlich der Wahlen von 1903 die auf nationalliberale, demokratische und freisinnige kandidaten gefallenen Stimmen den liberalen Blockparteien zugezählt sind. Für den 12. und 13. Wahlkreis und dementsprechend für das Großherzogtum sind die Ergebnisse in zweifacher Art dargestellt. Einmal streng nach dem Wahlausfall ohne Rücksicht auf die Wahlabmachungen, zum andern (darunter in liegender Schrift), wie sie sich vermutlich gestaltet haben würden, wenn das Zentrum in diesen Wahlkreisen im Jahr 1907 ebenfalls eigene kandidaten aufgestellt und nicht schon für den ersten Wahlgang zugunsten der konservativen und bündlerischen kandidaten hierauf verzichtet hätte. Bei einer objektiven Beurteilung der Stimmenstärke

(Fortsetzung des Textes auf Seite 64.)